

**30. November 2007 | 9:00 – 18:00 Uhr
Braunschweig | Rebenpark, Rebenring 31**



Information: Dinosaurier-Skelett, Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig

Beschreibung der Exponate / Experimente / Ausstellung:

Das Naturhistorische Museum Braunschweig hat 2007 in Niger (Afrika) ein über 100 Millionen Jahre altes Dinosaurierskelett ausgegraben. Unter großem Aufwand wurde es nach Braunschweig gebracht. Nun werden die Knochen im „Rebenpark“ präpariert, um sie später wieder zu einem Skelett zusammenfügen zu können. Bei „Technik verbindet“ kann man die Arbeit an den Dinoknochen hautnah erleben.



Eine innovative 3-D-Scanningmethode, entwickelt vom Institut für Robotik und Prozessinformatik der Tu Braunschweig, wird eingesetzt, um ein virtuelles Modell des Skeletts zu erstellen. Dabei können Schäden beseitigt und fehlende Stücke ergänzt werden. Später soll das Skelett in Lebensgröße mit CNC-Fräsen rekonstruiert werden. Die Besucher von „Technik verbindet“ können selbst einmal den Scanner ausprobieren.



Ausstellerprofil:

Das Staatliche Naturhistorische Museum Braunschweig, Deutschlands ältestes Naturkundemuseum, hat mehr als 300.000 Objekte in seinen Sammlungen und beteiligt sich an vorderster Front an der Erforschung der Vielfalt der heutigen und ausgestorbenen Lebensformen.

Kontakt:

Prof. Dr. Ulrich Joger, Tel. 0531-2889210, e-mail: ulrich.joger@snhm.niedersachsen.de

Links, weitere Informationen:

www.naturhistorisches-museum.de

Besonderheiten: ständig neue Sonderausstellungen (z.Zt.: „Schlangen und Drachen“)